



1. Fahrplan-Check
2. Fensterfibel
3. Pläne / Detailpläne
4. Ausbau Fenster
5. Vorbereitung Untergrund – Luftdichtigkeit
6. Äußerer Anschluss - Anschlag Außenputz – Übergang
7. Fassadenfarbe
8. Aussenfensterbank

9. Innenputzergänzung
10. Innenfensterbank
11. Qualitätssicherung
12. Blower-Door-Messung
13. Abnahme
14. Maße und Profile
15. Nachweise Dokumentation
16. Grundlage dieses Merkblattes

1. Fahrplan-Check

Der Fahrplan-Check dient der umfassenden Vorbereitung eines jeden Projektes. Die Hinweise und Erläuterungen sind beim Fensteraustausch in Verbindung mit dem „Fahrplan-Check Fensteraustausch“ in jedem Fall zu beachten.

2. Fensterfibel

Projektspezifisch kann eine individuelle Fensterfibel erstellt werden. Informationen siehe: www.fensterfibel.de

3. Pläne / Detailpläne

Sind Pläne für das Gewerk und deren Profil vorhanden? Haben Sie diese erhalten?

4. Ausbau Fenster

Liegen ausreichend Informationen zu der örtlichen Situation vor? Situation Innenfensterbank / Außenfensterbank? Der Ein- und Ausbau muss in jedem Fall „staubfrei“ erfolgen. Es muss beim Ausbau ein Staubsauger benutzt werden.

5. Vorbereitung Untergrund – Luftdichtigkeit

Zur Sicherung der Luftdichtigkeit und Schlagregendichtigkeit muss der Untergrund nach dem Ausbau des Fensters so vorbereitet werden, dass eine Abdichtung von innen und von außen qualitätssicher sicher gestellt werden kann und eine Dauerhaftigkeit gewährleistet ist. Der Untergrund ist daher mit einem entsprechend schnell abbindenden Spachtel vorzubehandeln. Empfehlung für die Vorbehandlung:

Material ARDEX A 950 Flexspachtel oder gleichwertig.

Auf die jeweiligen Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller wird ausdrücklich hingewiesen. Der Handwerker ist darüber ausreichend informiert, dass die Vorbereitung des Untergrundes und die richtige Verarbeitung des Materials gewährleistet ist.

Sturzbereich: hier sind, wenn vorhanden die Stahlträger zu prüfen und mit geeignetem

Rostschutzanstrich zu behandeln.

6. Äußerer Anschluss - Anschlag Außenputz – Übergang

Die Fehlstellen an der Außenputzleibung, welche beim Ausbau des alten Fensters entstehen können, müssen mit einem Reparaturspachtel vor Einbau des Fensters wieder angearbeitet werden. Dabei sind ebenfalls die Verarbeitungshinweise des Herstellers zu beachten, das heißt: Vorbehandlung des Untergrundes, Anarbeiten und Oberflächen nacharbeiten. Empfohlen wird: „ARDEX F 5 faserarmierte Fassadenspachtelmasse“ oder KNAUF AM 300 oder gleichwertiges.

7. Fassadenfarbe

Für die Reparatur der Fehlstellen an der Fensterleibung außen muss von Hausverwaltung/Eigentümer rechtzeitig die passende Fassadenfarbe angefordert werden.

8. Außenfensterbank

Die vorhandene Außenfensterbank wird in der Regel belassen, wenn diese nicht ohnehin bei der Fassadensanierung ausgetauscht wird. Die Umsetzung ist wie folgt:

- Ausbau des Fensters,
-Vorbereitung der Fensterbank mit einem begradigten fluchtrechten Blechabschluß.

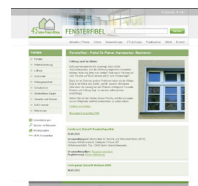
Sollte die Fensterbanklänge / Blechlänge nicht ausreichen, muss das Blech qualifiziert abgedichtet bzw. auch verlängert werden, dass heißt: verlöten, kleben je nach Material und vorhandener Situation.

Abdichtung der Fensterbank:

Die linken und rechten Außenecken an der Leibung - Bereich Übergang Fensterblech zu Fensterleibung – müssen vor Einbau des Fensters so vorbereitet werden, dass in diesen Ecken die Abdichtung in jedem Fall gewährleistet ist. Es wird empfohlen, an dieser Stelle eine entsprechende Abdichtungskomponente einzubauen, mit der dann der Fensterrahmen insgesamt eingebettet wird. (s. Foto). Die Abdichtung der Fensterbank



1. Fahrplan-Check



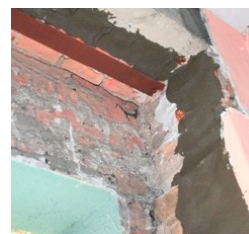
2. Fensterfibel



3. Pläne



5. Vorbereitung Untergrund



5. Vorbereitung Untergrund

zum Fensterrahmen wird entsprechend Detail empfohlen. Es ist dort je ein Silikonbett links und rechts auf dem Blech als zusätzliche Abdichtung bis zum Kompriband als Abdichtungsebene vorgesehen.

Bei einem notwendigen Austausch und Neueinbau der Fensterbank ist ein fachgerechter Fassadenanschluss an den Bestand und an das Fenster sicherzustellen.

Abdichtung Rollladenkasten:

Für die Abdichtung des Rollladenkastens muss eine entsprechende doppelte Abdichtungsebene hinter dem Rollladenkasten gesichert werden. Es muss ebenfalls durch den Rollladenhersteller und Lieferanten gesichert sein, dass die Mindestluftdichtigkeit mit dem Rollladen gewährleistet ist.

Fehlstellen Rollladenkasten – alt / neu:

Die Fehlstellen zwischen alten und neuen Rollladenkasten müssen durch entsprechendes Dämmmaterial abgedichtet und wieder verkleidet werden.

9. Innenputzergänzung

Die Innenputzergänzung muss nach dem vorhandenen Putzmaterial eine Ergänzung zu der bereits vorhandenen Putzoberfläche sein. Dabei sind folgende Kriterien zu beachten:

vorhandenes Putzmaterial prüfen

und Auswahl eines geeigneten

Ergänzungsreparaturmaterials.

Hier wird unter Anpassung des vorhandenen Putzes i.d.R. ein Kalk-Zement-Putz empfohlen.

Detailsanschluss Fensterleibung zu Fensterrahmen:

Der Übergang von Fensterrahmen zu Putz muss entweder mit einer Kunststoffabdeckleiste versehen werden oder mit einem „Kellenschnitt“ durch eine dauerelastische Fuge getrennt ausgebildet werden. Ziel ist es an dieser Stelle dem Riss an der Bewegungsfuge vorzubeugen. siehe auch Detailzeichnung als Beispiel mit „Abdeckleiste“

10. Innenfensterbank

Die Innenfensterbank ist entweder, je nach Wohnungssituation, auszubauen und wieder einzubauen oder, wenn nicht anders möglich, zu ersetzen.

11. Qualitätssicherung

Für die Qualitätssicherung muss der Aus- und Einbau mit entsprechenden Fotos durch den Handwerker selbst dokumentiert werden. Es muss sichergestellt sein, dass die Vorbereitung des Untergrundes wie beschrieben und der Einbau

in der qualifizierten Form umgesetzt werden. Im eingebauten Zustand sind die einzelnen Schritte nicht mehr erkennbar.

12. Blower-Door-Messung mit Leakageortung

Zur Sicherung und Überprüfung der Qualität des Einbaus wird der Nachweis mittels 50 Pa Unterdruck (Blower-Door-Messtechnik) empfohlen. Der Auftraggeber behält sich deren Umsetzung in jedem Fall vor.

13. Abnahme

Eine Abnahme erfolgt in einem letzten Zwischenschritt vor Fertigstellung der Oberflächen. Es ist auf die Einhaltung der Qualitätsanforderungen zu achten. Wo diese nicht eingehalten wird, muss nachgearbeitet werden. Zur Abnahme wird der idi-al Bewertungs-Check, siehe Seite 3 empfohlen.

14. Maße und Profile

Die Abmessungen der Fensterprofile samt deren architektonischen Sichtachsen müssen vor Ausführung exakt festgelegt werden. Dabei muss die Schlankheit der Profile unter Einhaltung der statischen Erfordernisse und die Sprossenaufteilung gesichert werden.

15. Nachweise Dokumentation

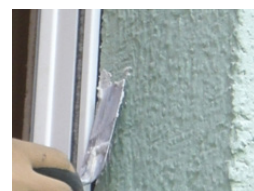
Zur Abnahme gehören folgende Nachweise

- Abnahmeprotokoll
- idi-al Bewertungs-Check
- Fachunternehmererklärung
- Prüfzeugnis zum Fenster
- Energetische Kennwerte $U_w (U_G + U_P)$
- Ergebnis der Blower-Door-Messung
- Nachweis der Tauwasserfreiheit (fRsi)
- Lüftungskonzept nach DIN1946-6
- Tageslichtanforderung prüfen

16. Grundlagen

Folgende Dokumente stellen die Grundlage für den Fensteraustausch- bzw. Sanierung dar

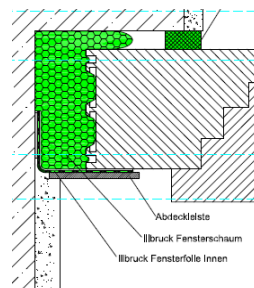
1. Merkblatt für den Fensteraustausch
2. DIN1946-6 Lüftung von Wohnungen
3. Leitfaden zur Planung und Montage von Fenstern und Haustüren der RAL Gütegemeinschaft
4. Fahrplan Check (Vorlage)
5. idi-al Bewertungs-Check-System
6. Detailzeichnungen für das konkrete Projekt



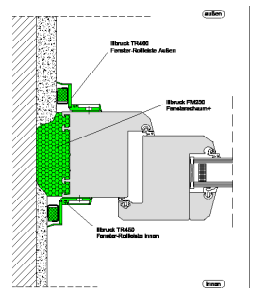
6. Äußerer Anschluß



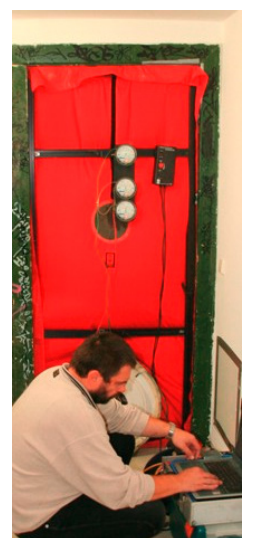
8. Außenfensterbank



9. Innenputzergänzung



9. Innenputzergänzung



12. Blower-Door-Messung

Fenster		idi-al Bewertung - Check	Pr-Nr.	0
Projekt	Sanierung Fenster Strassenseite Musterweg 10 , 11111 Musterhausen		Datum	15.09.2014
Bauherr WE/GE	WEG Musterweg 10 Mustermann		Uhrzeit	
Lage	Gebäuteil/ NE .01	Ebene EG rechts	Name	
Raum	Nr.: R.1.02	Bezeichnung Wohnen	Firma	
Fenster	Nr.: F.1.04	bis	Skizze / Foto	
Fenster-Typ	1-fach <input type="checkbox"/> Verbund <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> Kasten <input type="checkbox"/> Iso 3-fach		Anzahl Foto:	
Aufteilung	4 flügelig 2x2 Flügel		Größe (b):	
Material	<input checked="" type="checkbox"/> Holz <input type="checkbox"/> Holz-Alu <input type="checkbox"/> Kunststoff <input type="checkbox"/> Aluminium		Größe (h):	
Glasart	<input checked="" type="checkbox"/> einfach <input type="checkbox"/> -fach Isolierglas <input type="checkbox"/> Sonderverglasung		Ug-Wert:	
	<input checked="" type="checkbox"/> mm Float		Uw-Wert: 3,2	

Pos.	Bewertung	Wicht	Sum	Punkte	von	Hinweise	Empfehlung
		-5 -4 -3 -2 -1 1 2 3 4 5	0 -4 0 -18 -6 4 3 4 3 0 0	-29	210		mangelhaft
01.	Fenster allgemein	1		-2	5		
02.	Gebrauchstauglichkeit	1		1	5		
03.	Fenster allgemein						
3.1.	innen	1		-1	5		
3.2.	außen	1		-2	5		
04.	Schlagregendicht	3		-6	15		
05.	Rahmen	1		-1	5		
6.1.	Flügel innen	1		-1	5		
6.2.	Flügel außen	1		-2	5		Oberfläche
6.3.	Dichtungen	3		-6	15		
07.	Wetterschenkel	3		-6	15		Oberfläche
8.1.	Glas Zustand	3		9	15		Alt
8.2.	Silikonanschlüsse	1		2	5		
09.	Beschläge	2		4	10		
10.	Oliven	1		2	5		
11.1.	Oberfläche innen	2		-2	10		
11.2.	Oberfläche außen	3		-6	15		Oberfläche erneuern
12.	Bauteilanschluß						
12.1.	innen	3		6	15		
12.2.	außen	3		0	15		Risse
13.	Fensterbank						
13.1.	innen	1		-1	5		
13.2.	außen	1		-2	5		Anschluss zu kurz
14.	Luftdicht	3		-3	15		
15.	Energie (U-Werte)	3		-12	15		
16.	Sonnenschutz / Roll	1		-3	5		geht nicht runter

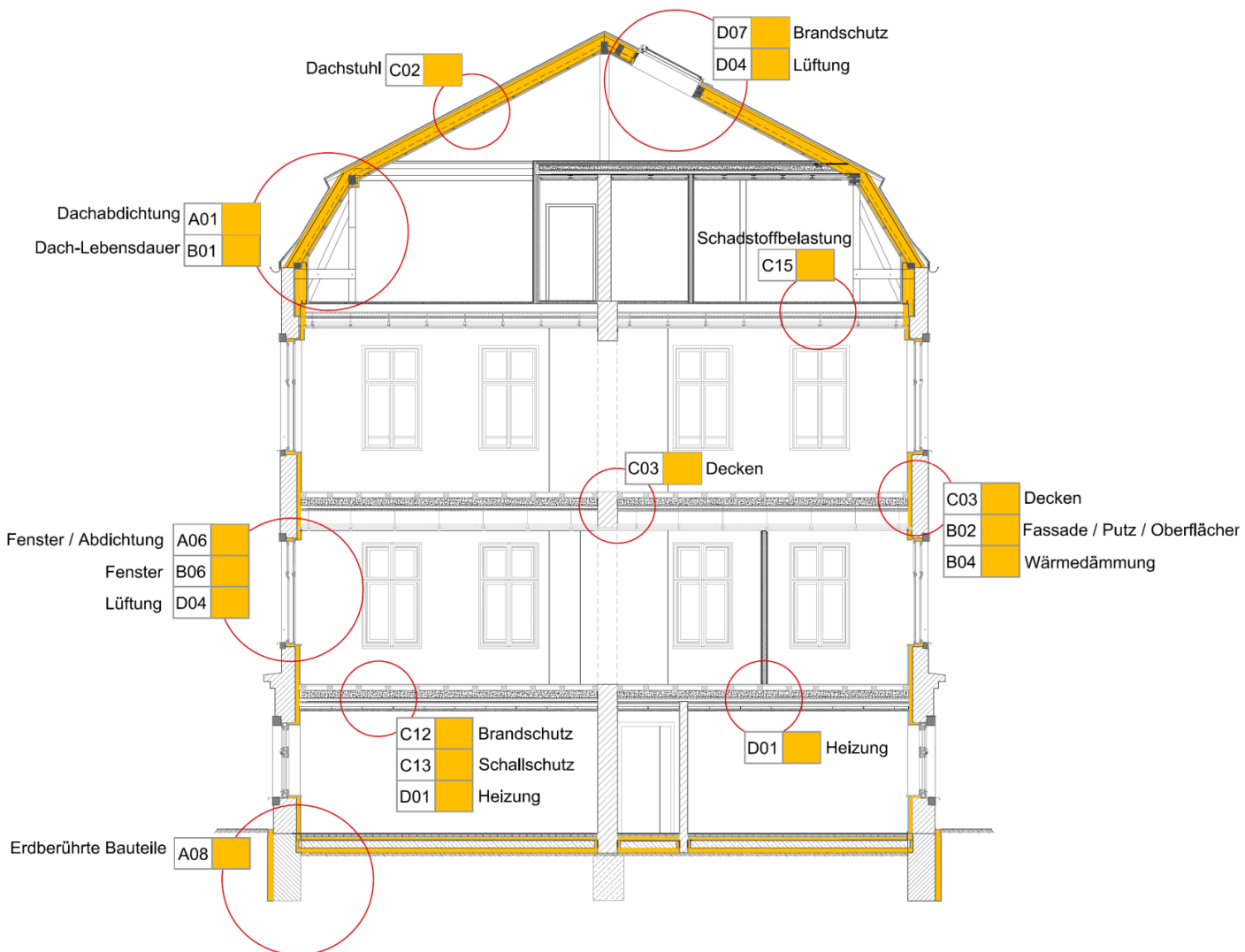
Datum: _____ bestätigt: _____

Fenster-Check-Liste
Für jedes Fenster ein individuelles
Bestandsprofil erstellen.

Liste als Excel-Datei unter:
www.fensterfibel.de

Module nach idi-al

A	Abdichten / Feuchtigkeit													
B	Fassade / Außenhaut : Hüllflächen													
C	Konstruktion / Mauerwerk / Decken													
D	Gebäudetechnik													
E	Außenanlagen													
F	Grundstück und Erschließung													
G	Immaterielle Wertigkeit - Architektur													



Modulübersicht nach idi-al

BAKA Bundesverband Altbauerneuerung e.V.

Elisabethweg 10, 13187 Berlin

www.bakaberlin.de | info@bakaberlin.de